

HAVELLÄNDISCHE RUNDSCHAU

Wustermark. Einen räuberischen Ueberfall auf einen Knaben verübten zwei siebzehnjährige Arbeitsscheue an der Bahnstrecke nach Wernitz. Sie überfielen dort einen 13jährigen Berliner Knaben, der Einkäufe in Wernitz machen wollte, würgten ihn, schlugen ihn zu Boden und nötigten ihn zur Herausgabe seiner Barschaft. Der Knabe teilte den Vorfall einigen Frauen mit. Da die Burschen nach dem Bahnhof Wustermark geeilt waren und der Zug Verspätung hatte, konnten die Straßenräuber festgestellt werden. Zunächst erhielten sie eine kleine "Erfri-schung", dann nahm ein Soldat sie in Empfang und lieferte sie dem Gendarmen ab. Die Beute von 6 Mark, die sich die Täter geteilt hatten - einer wollte großmütig bei dem Überfall dem Knaben eine Mark zur Rückreise nach Berlin geben - wurde ihnen wieder abgenommen. Die Strafe wird nicht ausbleiben.